

# Andacht evangelischer Pilger in Neuapostolischer Kirche

Bad Oldesloe. Pastorin Marion Böhrk-Martin von der Telefonseelsorge Lübeck hatte die Idee: Sie bat darum, am Samstag, 26. Mai 2011 eine Andacht mit ihren ehrenamtlichen Helfern in der Neuapostolischen Kirche Bad Oldesloe halten zu dürfen.

29.11.2012

Autor: Norbert Spiegel

Fotos: NAK Nord



Die Pastorin hatte sich vorgenommen, mit Ihren Helfern einen besonderen Tag unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“ zu erleben. Mit dem Zug sollte es bis Reinfeld gehen, um dort in der Matthias-Claudius-Kirche eine Anfangsandacht zu halten. Die weitere Strecke von Reinfeld nach Bad Oldesloe war als Pilgerwanderung gedacht, die mit einer Andacht in der Peter-Paul-Kirche abgeschlossen werden sollte. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken würde es mit dem Zug zurück nach Lübeck gehen. Da jedoch in den evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern Konfirmationen durchgeführt werden sollten, bestand dort keine Möglichkeit für eine Andacht.

Ein Ausweg wurde gesucht. Die Neuapostolische Kirche in Bad Oldesloe, in Bahnhofsnähe gelegen, bot eine gute Möglichkeit. Und so kam es zu der offiziellen Anfrage, die Apostel Jörg Steinbrenner gerne unterstützte. Dem Wunsch der Pastorin, in diesem Zusammenhang etwas über die Neuapostolische Kirche zu erfahren, sollte ebenfalls entsprochen werden. Diese Aufgabe fiel Evangelist Norbert Spiegel zu, dem Vorsteher der Gemeinde Bad Oldesloe. Zusammen mit den Gemeindemitgliedern sorgte er auch dafür, dass die Pilgergruppe mit Kaffee und Kuchen versorgt werden konnte.

Am Samstag, 26. Mai 2011 zog die Gruppe gegen 15 Uhr singend in die Neuapostolische Kirche ein. Um das Motto des Tages zu unterstreichen, hatte die Pastorin eine Schale in Herzform auf den Altar gestellt, in die jeder symbolisch sein „Herz“ legen konnte. In ihrer Andacht ging sie auf die Ereignisse des Tages ein und gab jedem Teilnehmer die Möglichkeit, seine bei der Wanderung gewonnenen Gedanken und Gefühle zu äußern. Mit einem Segen beendete die Pastorin die Andacht und gab nunmehr dem Hausherrn Gelegenheit, sich an die Gruppe zu wenden.

Evangelist Spiegel begrüßte die Gruppe herzlich und hieß sie willkommen. Nach einer persönlichen Vorstellung erläuterte er in wenigen Worten den Glauben der Neuapostolischen Kirche. Ferner nahm er die geäußerten Empfindungen der Teilnehmer auf und ging kurz auf die Stille ein. Dabei hob der Evangelist hervor, dass Gott immer in der Stille zu finden sei. Diese Stille würden die neuapostolischen Christen in jedem Gottesdienst und Gebet suchen, so der Gemeindevorsteher. Abschließend bat er die Teilnehmer der Pilgergruppe an der Kaffeetafel Platz zu nehmen. Dort tauschten sich die Versammelten über den neuapostolischen und evangelischen Glauben aus und trennten sich schließlich mit dem Vorsatz, sich – möglicherweise auch zu einem Gottesdienst – wiederzusehen.

Text: Norbert Spiegel

Fotos: NAK Nord



©

